

Szenen-News

5. Modellbau-Ausstellung der Freien Evangelischen Schule in Lörrach

Nachwuchspflege im Dreiländereck



Zwei Jungs an der Lötschberganlage.

Die Beschäftigung mit Modellbahn ist unter der jungen Generation heute ein eher exotisches Hobby. Aufmerksame Beobachtung der Wirklichkeit, handwerkliches Geschick gepaart mit viel Geduld sind unter Jugendlichen in unserer schnellebigen informationstechnischen Zeit nicht mehr wirklich gefragt. Leichter laden virtuelle Welten am Smartphone oder am PC zum Zeitvertrieb ein.

Vor bald 10 Jahren wurde an der Freien Evangelischen Schule in Lörrach eine Modellbahn AG gegründet. Schülergruppen wird es ermöglicht unter Anleitung am Bau einer Anlage nach Motiven der Schweizer Lötschbergbahn mitzuarbeiten.

Erstmalig 2008 fand in den Räumen der Schule eine Ausstellung statt, die Anlagen-, Modul- und Modellbauern aus der Umgebung eine Vorstellung ihrer Meisterwerke ermöglichte.

Dieses Jahr lädt die Modellbahn AG am 14. und 15. März zur nun bereits 5. Modellbau-Ausstellung herzlich ein. Wieder wird den Gästen ein vielfältiges und attraktives Programm mit Ausstellungsbereichen und Fahrbetrieb in verschiedenen Massstäben geboten.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Modellbahn AG freut sich über Ihren Besuch. (AL)

Weitere Infos: www.fesloe.de/schule/veranstaltungen/2015

Modellbahnanlage im Museum für Hamburgische Geschichte

Richtigstellung

Im Porträt über den Modellbauer Peter Creola in Loki 1-2/2015 wurde irrtümlicherweise Winfried Schmitz-Esser als Besitzer der Spur-1-Anlage im Museum für Hamburgische Geschichte genannt. Dies ist falsch. Der Hamburger Modellbauer (LOKI-Lesern bekannt aus der Serie «Winfried über die Schulter geschaut») hat zwar ein Diorama nach Hamburger Vorbild in 1:32 gebaut. Dieses hat aber mit der Anlage in besagtem Museum nichts zu tun. Wir entschuldigen uns für die Verwechslung.

Gerne benutzen wir die Gelegenheit, in diesem Zusammenhang auf die absolut sehenswerte Anlage hinzuweisen. Dies umso mehr, als die Verkehrshistorische Spur 1 Modelleisenbahn im Hamburg Museum am Holstenwall 24 am 10. November 1931 wurde der Grundstein zur Anlage mit der Vereinsgründung gelegt.

In Würdigung dieser Tatsache verkehrt an diesem Tag ein Güterzug mit 1000 kleinen Schokoladetafeln, welche im Anschluss an die fünf Vorführungen dem Publikum zum Verzehr zur Verfügung stehen. Das Museum ist täglich (außer montags) geöffnet von 10 bis 17 Uhr (sonntags bis 18 Uhr).

Weitere Infos: www.mehev.de



TEE-Zug auf der Hamburger Spur I-Anlage.



HGe 4/4, 890 kW, 47 t, 18 Achsen, 107 t, 55 km/h.

Der März-Monatszug auf dem Kaeserberg

Zahnrad-Klassiker der Furka-Oberalpbahn

Um die starke Verkehrs nachfrage zu bewältigen, mietete die RhB 1993 vorübergehend die HGe 4/4 37 der FO. Ihrer geringen Höchstgeschwindigkeit wegen, leistete die Maschine Güterzugsdienst. Am Kaeserberg zieht sie vier Schiebewandwagen Haik-qq. Zwei davon tragen die Farben wichtiger RhB-Kunden. Ein dritter hat, wie das eindeutige Spuren belegen, diese Farben eben erst verloren. Direkt hinter der Lokomotive eingereiht ist der geschleppte Turmtriebwagen Xm 2/2 9914. Das im Kern von 1903 stammende Dienstfahrzeug für Fahrleitungsarbeiten wurde 1950, 1965 und 1997 umgebaut und gründlich erneuert. Seit 2004 gehört es zum Bestand der Montreux Oberland-Bahn. Die Lokomotive wurde 2007 abgebrochen.

SBB Historic in Brugg

Archiv wieder zugänglich

Nach erfolgreichem Abschluss der viermonatigen Umzugsarbeiten von Bern nach Windisch sind die historischen Archivbestände sowie die Bibliothek im Lesesaal von SBB Historic seit dem 3. Februar wieder öffentlich zugänglich. Am neuen Standort an der Lagerstrasse in Windisch wurden über 27 000 Laufmeter historische Akten, Fotografien und Bücher untergebracht. Diese können nach Bestellung über das Online-Verzeichnis (www.sbbhistoric.ch) von Dienstag bis Donnerstag jeweils 9 bis 17 Uhr im Lesesaal konsultiert werden. Auf Anfrage sind auch Besuche zu den übrigen Zeiten möglich. Die Archivmitarbeitenden stehen für persönliche Beratungen bereit. Neben einem abgetrennten Lesesaal für das Quellenstudium lädt eine Lesecke mit über 100 aufgelegten Zeitschriften zum Schmöckern ein. Bis am 31. Mai soll auch ein grosser Teil der Sammlungen einen festen Platz im neu bezogenen Gebäude erhalten. An diesem Datum findet ein grosses Eröffnungsfest statt, das zusammen mit dem «Tag der offenen Tore Bahnpark Brugg» ausgerichtet wird.

Weitere Infos: www.sbbhistoric.ch

(mr)